



Der Hafen von Kalkan

## Kalkan

(3200 Einwohner)

**Kalkan ist die kleinere Ausgabe von Kaş, aber die exquisitere. In mehreren Terrassen fällt das ehemalige Fischerstädtchen zum Meer ab. Um den kleinen Hafen gruppieren sich Restaurants, darüber schmiegen sich weiß getünchte, von Bougainvilleen umrankte Häuschen eng an den Hang.**

Kenner nannten Kalkan lange Zeit das „Portofino der Türkei“. Heute hinkt der Vergleich ein wenig, Torquay oder St. Ives wären wohl passender. Denn Kalkan, bis 1922 ausschließlich von Griechen bewohnt, ist zu einer britischen Enklave geworden. Mittlerweile haben sich hier so viele Senioren von der Insel eine Sommerresidenz geleistet, dass man schon munkelt, Kalkan werde das erste türkische Städtchen mit einem britischen Bürgermeister. Mit dieser Entwicklung gingen auch eine enorme Steigerung der Grundstückspreise – eine Villa, die 2002 noch für 70.000 £ zu bekommen war, kostet heute fast das Dreifache – und ein gewaltiger Bauboom einher. So entstand eine Bucht westlich des alten Kalkan, die Villen- und Apartmentsiedlung *Kalamar*, das Pendant dazu in der anderen Richtung heißt *Kışla*. Auch wenn Kalkan weiterhin wild wuchert, wird es wohl noch Jahre dauern, bis das ganze Puzzle komplett zusammengesetzt ist.

Für den alten Ortskern in der Mitte aber, der rund um den Hafen ansteigt, gilt noch immer: Beschaulichkeit ist Trumpf. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass dieser ganz und gar auf Tourismus eingestellt ist und über eine große Zahl von Pensionen und Hotels verfügt. Kalkan lädt zum gemütlichen Schlendern ein, vorbei an erkerbeschmückten Häusern hinab zum Hafen: Zur Linken fällt dort der Blick auf die gut belegten Tische der Restaurants und Cafés, zur Rechten auf die der Segler beim Abendessen an Deck. Hektiker und Vergnügungssüchtige kommen in

## 150 Kalkan

Kalkan kaum auf ihre Kosten, für ruhigere Naturen ist der Urlaubsort dagegen ein empfehlenswerter Standort für Ausflüge zum Strand von Patara, nach Kaş oder zu den Ruinen von Xanthos und Letoon.

### Informationen/Verbindungen/Ausflüge

- **Telefonvorwahl** ☎ 0242.
- **Information** Zuständig für Kalkan ist die **Tourist Information** von Kaş (→ S. 139). Im Internet viele Infos auf der kommerziellen englischsprachigen Seite [www.kalkan-turkey.com](http://www.kalkan-turkey.com).
- **Verbindungen** Alle **Busse** zwischen Antalya und Fethiye, die entlang der Küste fahren, machen in Kalkan Halt. Buchungsbüros bei der Dolmuşstation. Für die Fahrt nach Fethiye zahlt man 5 € (1 ½ Std.), für die nach Dalaman 7 € (3 Std.), nach Selçuk 13 € (mit Umsteigen in Aydin, 6 Std.), nach Antalya 8 € (4 ½ Std.).
- **Dolmuş:** Die Dolmuş-Kooperative besorgt den Nahverkehr: regelmäßig nach Kaş (1,70 €), zum Patara-Strand (2,80 €) und zur Bucht von Kaputaş (1,10 €).
- **Taxi:** Taxis stehen ebenfalls bei der Dolmuşstation bereit. Nach Patara 18 €, nach Dalaman (Flughafen) 70 €, nach Xanthos 18 €, nach Saklikent hin/zurück 52 €, nach Pınara hin/zurück 45 € und nach Kaş 23 €. Größere Touren sind Verhandlungssache.
- **Bootsausflüge** Die beliebtesten Bootsfahrten führen nach Kaputaş und zu den daneben gelegenen Blauen Höhlen, nach Patara und zu anderen Buchten der näheren Umgebung oder nach Kekova (z. T. kombiniert mit einer Busfahrt nach Kaş).

### Adressen

- **Ärztliche Versorgung** Englischsprachige Ärzte (z. T. auch ein wenig deutschsprachig) findet man in der Privatklinik **Medical Center Tuana** oberhalb der Taxistation an der Straße nach Kalamar. ☎ 8442244.
- **Auto- und Zweiradverleih** Mehrere Anbieter, z. B. **Enes** beim Hotel Pirat. Autos ab 35 € pro Tag. ☎ 8443961, [www.enesrentacar.net](http://www.enesrentacar.net). Einen **Zweiradverleiher** findet man z. B. am Ortseingang nahe der Dolmuşstation.
- **Einkaufen** Jeden Do großer **Markt** ca. 300 m nordwestlich des Kreisverkehrs bei der Moschee.
- **Friseur** **Herrenfriseur Safter**, in einem kleinen Holzverschlag neben der Post. Wer

Leser machen darauf aufmerksam, dass es ratsam ist, erst kurz vor der Abfahrt zu buchen: „In den Büros wird die Teilnehmerzahl auf max. 20 Personen begrenzt. In Wirklichkeit sind sie überbucht mit fast 40 Personen. Hat man erst das Ticket, ist Umsteigen in ein leeres Boot schwierig, da alle zur gleichen Zeit abfahren.“

Boote für individuelle Fahrtziele kann man ebenfalls im Hafen mieten. Wichtig ist, dass man das Boot voll bekommt, sonst wird es teuer. Eintägige Bootstouren kosten 15–20 € pro Person mit Lunch.

- **Organisierte Touren** Diverse Anbieter. Eine alteingesessene Adresse ist **Armes Travel**, Cumhuriyet Cad. 10 (Straße nach Kalamar, ca. 200 m oberhalb der Dolmuşstation), ☎ 8443169, [www.armesttravel.com](http://www.armesttravel.com). Angeboten werden z. B. Touren mit dem Bus am Vormittag nach Kaş, dann weiter mit dem „Glass Bottom Boat“ nach Kekova (33 € mit Lunch); Saklikent und Tlos (27 € inkl. Lunch); Zweitagestour Pamukkale/Ephesus (alles inkl. ca. 150 €).

Auch die **Dolmuş-Kooperative** bietet Ausflugsfahrten: z. B. Saklikent und Xanthos (10 €), am Di zum Markt nach Fethiye und nach Ölüdeniz (11 €), ferner Fahrten nach Myra und Kekova (Bus/Boot 14 €). Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 6 Pers.

sich „wie ein Sultan“ (so die Eigenreklame) fühlen will: perfekter Haarschnitt inkl. Tee und Rückenmassage 5,50 €. „Ein spannendes Urlaubserlebnis“, meinen Leser.

- **Polizei** **Jandarma** an der Verbindungsstraße Kaş–Fethiye, im Notfall ruft man ☎ 156.
- **Post** Nahe der Dolmuşstation, hat meist auch am So geöffnet.
- **Waschsalon** Beim Yachtclub am Hafen. Eine 4-kg-Trommel waschen und trocknen ca. 6 €.
- **Zeitung** Süddeutsche, FAZ, Spiegel usw. z. B. im **Karaca Market (5)** schräg gegenüber der Dolmuşstation.



**Übernachten**

- 1 Motel Kuluhana
- 2 Villa Mahal
- 3 Pension Türk Evi und Öz Pansiyon
- 4 Pension Gül
- 9 Hotel Zinbad
- 14 Pension Öz Kalamaki
- 17 Pension White House

**Nachtleben**

- 7 Moonlight Bar
- 12 Sandal
- 13 Yalı
- 16 Yachtpoint Bar
- 20 Fener

**Essen & Trinken**

- 6 Ali Baba und Odak
- 8 Paprika
- 10 Zeki's Restaurant & Coffee Shop
- 11 Merkez Café
- 15 Belgin's Kitchen
- 18 Aubergine
- 19 Korsan und Deniz Restaurant Palanin Yeri

**Einkaufen**

- 5 Karaca Market

Übernachten

Es gibt rund 4500 Gästebetten. Im alten Ortskern finden Sie Zimmer sämtlicher Kategorien. Je näher Sie am Hafen einchecken, desto mehr müssen Sie jedoch mit Stechmücken der übelsten Sorte rechnen. Wer sich für eine Unterkunft im Neubauviertel Kışla entscheidet, sollte entweder ein komfortables Haus wählen, das einen Transfer nach Kalkan anbietet, oder über ein Fahrzeug verfügen, ansonsten sitzen Sie am „A...“ der Welt. In Kışla gibt es bislang keine Kneipen, nicht einmal einen Laden.

• **Übernachten Villa Mahal (2)**, in Kışla, von der Straße nach Kaş ausgeschildert. Hier hinkt die Prospektidylle mal nicht der Realität hinterher. Eine der besten Anlagen vor Ort, herrlich an einen Steilhang über dem Meer gebaut. 14 edel und geschmackvoll ausgestattete Zimmer mit zig Traumterrassen. Nachteil: viele Treppen! Eigener Bootsservice nach Kalkan, privater Felsstrand. DZ ab 160 €. Kışla, ☎ 8443268, ☎ 8442122, www.villamahal.com.

**Motel Kuluhana (1)**, erst der Beschilderung zur Villa Mahal folgen, dann ebenfalls ausgeschildert. Kleines Hotel in unmittelbarer Nähe zum Meer, eigene Badeplattform. 10 sehr gepflegte Zimmer mit Balkon und Meeresblick, dazu 2 Villen für bis zu 5 Pers.

Pool. Viele Engländer. DZ 56 €, Villa 119 €. Kışla, ☎ 8442346, ☎ 8442386, www.villahotelkuluhana.com.

**Pension White House (17)**, unter türkisch-englischer Leitung. Sehr freundlich. 10 gepflegte Zimmer unterschiedlicher Größe und Bettenzahl, alle mit Fliesenboden und Aircondition, 4 mit Balkon. Gigantisch ist die Dachterrasse, wo man beim reichhaltigen Frühstück gerne mal länger sitzen bleibt. Relativ ruhige Lage. Von Lesern hochgelobt. EZ 26 €, DZ 46 €. Im alten Kern, ☎ 8443738, www.kalkanwhitehouse.co.uk.

**Hotel Zinbad (9)**, größeres Haus nahe dem Hotel Pirat. Frühstücksterrasse mit exzellentem Blick auf Moschee und Hafen. Große Zimmer mit Aircondition und z. T.

mit Balkon, die zuletzt peu à peu liebevoll restauriert wurden. Dazu Bar und Restaurant (von Lesern gelobt). Ganzjährig geöffnet. DZ zur Seeseite 60 €, hinten raus 40 €. Yaliboyu Mah. 18, ☎ 8443470, ☎ 8443943, www.zinbadhotel.com.

**Pension Türk Evi (3)**, ebenfalls von Lesern hochgelobte, liebevoll geführte Neun-Zimmer-Pension unter türkisch-norwegischer Leitung. Zimmer (grundsätzlich mit Holzboden) unterschiedlicher Größe und Farbe, individuell eingerichtet, u. a. mit geschmackvollen Antiquitäten, 4 davon mit Balkon. Lecker zubereitetes Abendessen auf Wunsch. DZ je nach Ausstattung 30–40 €, EZ 25 €. Kurz nach der Abzweigung vom Küstenhighway linker Hand (oberhalb der Busstation), ☎ 8443129, ☎ 8443492, www.kalkanturkevi.com.

**Öz Pansiyon (3)**, kurz nach der Abzweigung vom Küstenhighway linker Hand, oberhalb der Busstation. Hilfsbereite Inha-

ber und tolle Dachterrasse. 11 schlichte, saubere Zimmer mit Klimaanlage und Teppichböden. Von Lesern stets sehr gelobt. DZ 22 €. Yaliboyu Mah., ☎ 8443444, ☎ 8442222, www.ozpansiyon.com.

**Pension Öz Kalamaki (14)**, mitten im Zentrum. Schönes Haus, freundlicher Service und zufriedene Kundschaft. Gemütliche, einladende Terrasse. 10 helle, angenehme Zimmer, fast alle mit Balkon. Sehr sauber. DZ 30 €. 2. Nolu Sok., ☎ 8443066, ☎ 8443433, www.oldkalamakikalkan.com.

**Pension Gül (4)**, von Lesern vielfach hochgelobt, insbesondere aufgrund der zuvorkommenden Vermieter, der herrlichen Aussicht von der Dachterrasse und des leckeren Essens (tolles Frühstück, Abendessen auf Wunsch). Einfache, blitzblanke Zimmer mit Balkon, Aircondition, Fliesenböden und Fliegengittern an den Fenstern. DZ 25 €, Apartment für bis zu 4 Pers. 55 €. Yaliboyu Mah., ☎ 8443099, ☎ 8442949, www.kalkangulpension.com.

## Essen & Trinken/Nachtleben (siehe Karte S. 151)

Das Niveau der Restaurants ist im Großen und Ganzen reziprok zur Terrassenlage: Ganz oben an der Busstation finden sich die wenigen verbliebenen einfachen Lokantas Kalkans. Je weiter man in den Ort hinabsteigt, desto gediegener werden die Lokale. Die Krönung bilden schließlich die Fischrestaurants am Hafen. Wirklich billig ist in Kalkan nichts mehr. Achtung: Manche Preise sind nicht in türkischer Lira angegeben, sondern im britischen Pfund!

**Zeki's Restaurant & Coffee Shop (10)**, an der Mustafa Kocakaya Cad. in zentraler Lage. Die Adresse für *Fine Dining* in Kalkan. Elegant-modernes Lokal, das auch nach London passen würde. Romancier John Le Carré aß hier mehrmals und war höchst zufrieden. Sein Empfehlungsschreiben hängt nun an der Wand. Kleine, erlesene Karte, u. a. Steaks mit feinen Saucen und gute Puddings. Hg. 11–16 €. ☎ 8443884.

**Paprika (8)**, neben türkischen Spezialitäten (z. B. Börek mit Walnüssen) kann man auch italienische Pasta bestellen. Verwendet werden viel gutes Olivenöl und frische Kräuter. Hg. 7,70–16 €. Dienstagabend Livejazz. Yaliboyu Mah., ☎ 8441136.

Von den vielen Restaurants zwischen Hafen und Strand loben Leser das **Korsan (19)** mit raffiniert zubereiteten türkischen Gerichten und leckerem Fisch zu 10–15 €.

Günstigere Mittagmenüs, Kindergerichte. ☎ 8443622.

Frischster Fisch auch im **Deniz Restaurant Palanin Yeri (19)** gleich nebenan – kein Wunder, gehört das Lokal doch dem örtlichen Fischhändler. Ähnliche Preise. ☎ 8443047.

Wer es ausgefallener mag: Das **Aubergine (18)** ein paar Tische weiter serviert sehr außergewöhnliche türkisch-internationale Küche, z. B. Wildschwein (!) mit Auberginen, Schwertfisch mit frischen Kräutern oder Hähnchen in Brandysauce. Angeblich nur Bioprodukte. Livemusik im Sommer. Hg. 11–14 €. ☎ 8443332.

**Belgin's Kitchen (15)**, von Lesern hochgelobt. Die Kirgisis Belgin Akçi kocht beste türkische Hausmannskost, die in Kalkan sonst nur schwer zu bekommen ist, z. B. *Manti*, *Güveç* oder frische Böreks. Herrliche Dachterrasse mit witziger Aus-

stattung, Riesenstoffesel zum Reiten und Nomadenzelt. Hg. 8–14 €. Yaliboyu Mah., ☎ 8443614.

**Ali Baba (6)**, schräg gegenüber der Dolmuşstation. Die einfache Lokanta bietet grundlegende Topfgerichte ohne Schnickschnack. Hungerige Busfahrer und neugierige Touristen im bunten Mischmasch. Große Portionen. Hg. 2,50–3,90 €. Auch im **Odak (6)** gleich über dem Ali Baba im 1. Stock kann man gut essen: Meze, Pide, Kebabs, *Güveç*. Hg. 2,80–11 €.

**Merkez Café (11)**, Mischung aus Café und Restaurant, sehr beliebt. Neben der geregelten Alkoholaufnahme wird hier auch die Zufuhr von Süßem gewährleistet. Kleine Gerichte, süße Stückchen, Frühstück und frisch gepresste Säfte. Günstig. Hasan Altan Cad.

#### Tipps – zum Forellenessen nach Islamlar!

Das weit verstreute Bergdorf Islamlar zwischen Kalkan und Patara bietet einige idyllische, auf Forelle spezialisierte Lokale – alle mit eigener Zucht. Islamlar erreicht man über Akbel (kein Ortsschild, erkennbar an den fliegenden Händlern rechts und links der Straße) ca. 7 km nordwestlich von Kalkan. Bis zur Eröffnung der neuen Schnellstraße Kalkan–Fethiye passiert man Akbel automatisch auf der D 400, danach muss man die parallel zur D 400 verlaufende alte Straße weiter landeinwärts wählen. Von Akbel ist der Weg nach Islamlar ausgeschildert. Die ersten Restaurants tauchen ca. 4 km nach der Abzweigung auf. Das gepflegteste Restaurant vor Ort ist das **Değirmen** mit einer herrlichen Terrasse (☎ 8386295). „Abartig gutes Essen“, so eine Leserin, gibt es auch im einfach-charmanten Restaurant **Çiftlik** (☎ 8386155). Gegen eine kleine Gebühr kann man sich von den Restaurants abholen lassen.



In den Gassen von Kalkan

• **Nachtleben** Einige Bars und Discobars, aber das große Nachtleben findet nicht mehr statt (die Jandarma kontrollierte zuletzt gegen 1.30 Uhr den Zapfenstreich). Angesagt ist eher gemütliches Picheln. Bei allen Altersstufen beliebt ist das Musikcafé **Yalı (13)** mit Bar und Terrasse in der Hasan Altan Cad., wo man sich schon nach dem zweiten Besuch wie ein Stammgast vorfindet. Im oberen Ortsteil (Ecke Kocakaya Cad./Süleyman Yılmaz Cad.) befindet sich die **Moonlight Bar (7)** mit gemütlicher Atmosphäre und großer Getränkekarte. In der **Yachtpoint Bar (16)** am Hafen tauchen die Diver nachts ab (nebenan ein Wasserpfeifencafé). Im **Sandal (12)**, einem Treffpunkt von Seglern und gut situierten Einheimischen, genießt man feine Cocktails (teuer). Ruhigere Naturen zieht es ins **Fener Café (20)** beim Leuchtturm, wo man es sich auf Ottomanen so richtig gemütlich machen kann.

## Baden & Sport

• **Baden** In Kalkan selbst nur ein kleiner, aber gepflegter Kiesstrand neben dem Hafen, das Wasser glasklar. Wer im westlichen Neubauviertel Kalamar zu Hause ist, findet dort den **Kalamar Beach Club**, ein

Lido mit künstlichen Natursteinplattformen. Lohnenswerter ist es aber, die Badeplätze der Umgebung anzusteuern, allen voran natürlich **Patara** (→ Patara/Baden, S. 158). Traumhaft ist ebenfalls die Bucht von



Wo im Sommer noch Schnee liegt: Tauruslandschaft bei Gömbe

**Kaputaş** (s. u.).

• **Tauchen** **Dolphin Scuba Team** im Hotel Pirat. Seit rund 15 Jahren im Geschäft. Deutschsprachig. Tagesausfahrt mit 2 Bootstauchgängen inkl. Leihausrüstung 45 €, Tauchkurse (z. B. P.A.D.I.-Open-Water)

345 €. April–Okt. ☎ 8442242, [www.dolphin-scubateam.com](http://www.dolphin-scubateam.com).

• **Wassersport** **Blue Marlin Watersports**, ebenfalls im Hotel Pirat. Offeriert diverse Water-fun-Specials, u. a. Wasserski und Jet-Ski. ☎ 8442783.

## Umgebung von Kalkan

**Bucht von Kaputaş:** An der Steilküste tief unterhalb der Küstenstraße von Kaş nach Kalkan liegt diese Bucht wie aus dem Bilderbuch, mit einem Sandkiesstrand und einem Meer davor wie aus dem Malkasten, in den strahlendsten Wasserfarben: Türkisblau, Smaragdgrün und Aquamarin. Weil's so schön ist, kommen allerdings auch massenweise Touristen (per Ausflugsboot oder Dolmuş), was dem kleinen Strand im Hochsommer etwas die Idylle raubt.

*Verbindungen* Regelmäßig per **Dolmuş** von Kalkan und Kaş. Fahrzeuge können an der Straße geparkt werden.

**Gömbe:** Nicht nur in Kaş, sondern auch in Kalkan und Patara haben die Tourenanbieter Gömbe zum Ausflugsziel im bergigen Hinterland erkoren. Immer noch sind hier viele Dörfler Halbnomaden, die im Winter an der Küste und im Sommer in den Bergen leben. Passstraßen, die die 1000-Meter-Grenze überwinden, führen hinauf in die Höhen des Lykischen Taurus. Der Ausflug lohnt insbesondere wegen der herrlichen Landschaft. Natürlich kann man, wie bei solchen Ausflügen üblich, auch Teppiche kaufen: Gömbe ist bekannt für seine Kelims – gewebte, nicht geknüpfte Teppiche. Vor Ort gibt es ein paar einfache Pensionen und Lokantas.

• *Anfahrt/Verbindungen* In unzähligen Serpentinien führt von Kalkan die 07–53 nach Gömbe, von Kaş die 07–52, Dauer (egal bei welcher Route) ca. 1 ½ Std. Mit dem

**Dolmuş** gelangt man von Kaş ca. alle 2 Std. nach Gömbe, von Kalkan nur sehr unregelmäßig. Am besten schließt man sich einer organisierten Tour an.

**Yeşilgöl und Uçarsu:** Der Bergsee Yeşilgöl und der Wasserfall Uçarsu sind die landschaftlichen Highlights in der Umgebung von Gömbe. Die raue Bergszenerie des Taurus zeigt sich hier von ihrer Schokoladenseite. Um zu den beiden Naturschönheiten zu gelangen, sollte man sich einer organisierten Tour von Kaş oder Kalkan aus anschließen oder selbst mobil sein. Wer über ein Fahrzeug verfügt, folgt von der zentralen Kreuzung in Gömbe der Beschilderung „Uçarsu/Yeşilgöl“. Nach ca. 3 km verliert die Straße (im Sommer zuweilen mautpflichtig!) ihre Teerschicht, nach weiteren vier holprigen Kilometern parkt man bei einem provisorischen „Otopark“. Nun geht es zu Fuß weiter – Schilder weisen den Weg. Nach ca. 15 Gehminuten – mittlerweile ist man auf 1900 Höhenmetern angelangt – kann man einen Blick auf den tiefgrünen, knapp 5 ha großen Bergsee Yeşilgöl (*yeşil* = „grün“) werfen, nach weiteren 15 Minuten auf den rund 60 m hohen Wasserfall Uçarsu (*uçar su* = „fliegendes Wasser“).



*Auf dem Weg zum Bergsee Yeşilgöl*

## Patara

**Patara ist zunächst einer der schönsten Strände der Türkei, kilometerlang und unverbaut. Patara, das ist zudem eine antike Ruinenstadt in den Dünen hinter dem Strand, einst einer der Haupthäfen Lykiens. Und Patara ist nicht zuletzt der geläufige Name für eine weit verstreute Siedlung aus Pensionen und kleinen Hotels noch weiter hinter dem Strand, die offiziell Gelemiş heißt.**

Der Strand von Patara – schon mehrmals von Reiseveranstaltern zum besten der Türkei gekürt – ist über 16 km lang und bis zu 400 m breit, der Sand fast weiß und im Sommer glühend heiß. Wer das Bedürfnis nach absoluter Ruhe verspürt, wird sie hier finden. In einem beruhigendem Rhythmus rauscht die Brandung, das Wasser ist kristallklar, und das Baden eine Lust! Da den Strand auch Meeresschildkröten zur Eiablage schätzen und die Dünenlandschaft dahinter Schutzgebiet seltener Vögel ist, herrscht hier Bauverbot. Immerhin ist die Schildkrötenart laut aushängenden Plakaten 95 Mio. Jahre alt und soll noch älter werden. Aus diesem Grund darf sich der erdgeschichtlich blutjunge Homo sapiens nur tagsüber und nur in Wassernähe am Strand aufhalten.

Da die Küste also tabu ist, spielt sich der Tourismus 2 km hinter dem Strand in Gelemiş ab, einer bislang etwas gesichtslos wirkenden, bunt und weit verstreuten

Ansammlung von kleinen Hotels, Pensionen, Restaurants und Bars. Als Zentrum könnte man den neu angelegten kleinen Atatürk-Park mit einem Kinderspielplatz und einem Teegarten bezeichnen. Die derzeitige Beauty-Kur soll noch gepflasterte Straßen, ein Freilichttheater und ein Museum mit Funden aus Patara bringen.



Verantwortlich dafür, dass die hiesige Infrastruktur lange Zeit hinterherhinkte, ist nicht die Schildkröte, sondern das antike Patara (→ S. 159). Denn auch auf dem Boden von Gelemiş findet man noch Reste antiker Bausubstanz, teils sieht man sie, teils liegt sie noch vergraben. Aus diesem Grund herrschte lange Zeit offiziell Bauverbot. Dennoch wurde investiert – da man aber stets mit Abriss oder Baustopp (daher auch so manche Bauruine) rechnen musste, nur mit den bescheidensten Mitteln. Erst 2004 wurde ein Bebauungsplan für Gelemiş vorgelegt, der vorschreibt, wo überhaupt noch gebaut werden darf und was abgerissen werden muss. Dieser schiebt zugleich großen Hotelprojekten einen Riegel vor, denn die Fläche eines Neubaus darf nicht größer als 150 m<sup>2</sup> sein, während das zu bebauende Grundstück mindestens 600 m<sup>2</sup> haben muss. Und dass Schmiegeldzahlungen nicht fruchten,

darüber werden vermutlich die paar hiesigen, miteinander verwandten Familienclans wachen, in deren Händen nahezu alle bestehenden Pensionen und Hotels liegen. Denn sie befürchten, dass große Clubhotels ihre Kundschaft vergraulen würden. So ist anzunehmen, dass Gelemiş weiterhin ein zwar nicht ganz perfektes, aber gemütliches Refugium für Erholungssuchende ohne große Ansprüche bleiben wird – mit traditionell-türkischer Herbergstradition, Familienanschluss inklusive.

### Informationen/Verbindungen/Ausflüge

- **Telefonvorwahl** ☎ 0242.
- **Information** Zuständig für Patara ist die **Tourist Information** von Kaş (→ S. 139).
- **Anfahrt/Verbindungen** Von Kalkan auf der Küstenstraße 14 km Richtung Fethiye, dann links ab und 4 km Meerwärts (beschildert).
- **Bus:** Die großen Überlandbusse halten meist an der Abzweigung zum Ort. Mehrere Gesellschaften haben jedoch eine Zweigstelle in Patara und bieten einen Zubringerservice, die Preise sind mit denen ab Kalkan identisch.
- **Dolmuş:** Regelmäßige Verbindungen von Kalkan (12,20 €) und Kaş (3,30 €). Aktuelle Zeiten sind an der Haltestelle im Zentrum angeschlagen.

Die Dolmuşkooperative bietet zudem Tages-touren an (z. B. nach Gömbe, Xanthos, Saklikent usw.), deren Preise nach Saison und Teilnehmerzahl variieren. Infos unter ☎ 8435117.

• **Taxi:** Taxistation im Zentrum von Gelemiş. Nach Xanthos und Letoon (retour) 33 €, nach Saklikent (retour) 50 €, nach Kalkan (einfach) 20 €. Wer gut handelt, bezahlt 20 % weniger.

• **Organisierte Touren** Mehrere Anbieter vor Ort, z. B. **Kirca Travel Agency Patara** im Zentrum nahe der Dolmuşstation. Gern gebucht wird der Ausflug in die Saklikent-Schlucht zusammen mit einer Besichtigung von Tlos und Xanthos. Pro Person für Fahrt,



Führung und Mittagessen 23 €. Des Weiteren Kanufahrt auf dem Xanthos-Fluss für 25 €, Tour in das Bergstädtchen Elmali für 30 € (empfehlenswert), Pamukkale für 70 € und 2 Tage Ephesus 150 €. Angeboten werden ferner verschiedene „Blaue Reisen“, pro Tag und Person inkl. Essen und Übernachtung 50 €, Tagestrips auf einer Gulet 25 €. Zudem Flughafentransfers nach Dalaman (für bis zu 4 Pers. 70 €) und Antalya (für bis zu 4 Pers. 110 €). ☎ 8435298, [www.kircatravel.com](http://www.kircatravel.com).

- **Auto- und Zweiradverleih** Bei **Kirca Travel Agency Patara** (s. o.). Pkw ab 35 € pro Tag, Jeeps ab 50 €, Scooter ab 20 €.
- **Geld** Geldwechsellmöglichkeiten sind vorhanden, bislang jedoch kein Bankomat! Den nächsten finden Sie ca. 1 km hinter der Patara-Abzweigung von der D 400 auf dem Weg nach Fethiye bei der ersten Tankstelle linker Hand – also insgesamt rund 5 km von Gelemiş entfernt.
- **Post** Im Zentrum nahe der Dolmuşstation.

## Übernachten/Camping/Essen & Trinken

Es gibt rund 1800 Betten. Das Gros aller Pensionen und Hotels ist zu empfehlen – viele haben jedoch nicht ganzjährig geöffnet, sondern nur von Mai bis Mitte Oktober. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist überall sehr gut.

**Patara View Point**, der Tipp unter den gehobeneren Unterkünften. Gepflegtes, familiäres Hotel unter türkisch-englischer Leitung (viel englisches Publikum) mit 27 freundlichen Zimmern, alle mit Balkon und Aircondition. Pool, gemütliche Terrasse mit Ottomanen und offenem Kamin. Ab und zu Grillabende. Von Lesern empfohlen. EZ 26 €, DZ 39 €. Am Ortsbeginn von Gelemiş links bergauf (ausgeschildert), ☎ 8435184, ☎ 8435022, [www.pataraviewpoint.com](http://www.pataraviewpoint.com).

und Balkon oder Terrasse. Der agile Mehmet spricht Englisch und gut Deutsch. Meist ganzjährig geöffnet. DZ ab 21 €, Apartments ab 39 €. Am Ortsanfang links hoch, ☎ 8435032, [www.kircatravel.com](http://www.kircatravel.com).

**St. Nicholas Pension**, zentrumsnah. Haus von Bougainvilleen überrannt, Terrasse von Weinreben. Gepflegte Zimmer mit Aircondition und Balkon. Viel englisches Publikum. Gutes Restaurant. DZ 22 €. Direkt an der Straße zum Strand (etwas laut), ☎ 8435154, ☎ 8435024, [www.stnicholastravel.org](http://www.stnicholastravel.org).

**Flower Pension**, bewährte, von Lesern hochgelobte Adresse mit langjähriger Stammkundschaft. Das hilfsbereite Ehepaar Mustafa und Ayşe Kirca spricht Englisch und betreibt abends noch ein sehr empfehlenswertes familiäres Restaurant mit türkischer Hausmannskost. 9 schnuckelige DZ mit komfortablen Bädern (Duschcabinen), Balkon oder Terrasse, Klimaanlage und Moskitonetz. Zudem vermietet die Familie noch zwei farbenfrohe-rustikale Apartments für 4–5 Pers. Palmenbestückter, gemütlicher Hof. Tee und Kaffee werden stets serviert, die Waschmaschine kann umsonst benutzt werden. EZ 11 €, DZ 17 €, Apartments 20–30 €. Am Ortseingang rechter Hand, ☎ 8435164, ☎ 8435279, [www.flowerpension.com](http://www.flowerpension.com).

**Hotel Sema**, von Lesern zigfach empfohlen. Äußerst freundlich-hilfsbereite und familiäre Atmosphäre. Die Zimmer zur Hangseite haben Balkon mit Blick über Gelemiş. Der Inhaber Ali Çörüt gibt gute Tipps für Ausflüge in die Umgebung. Ein leckeres Abendessen kommt auf 5,50 €. EZ 12 €, DZ 20 €. Am Ortseingang links bergauf, ☎ ☎ 8435114, [www.semahotel.com](http://www.semahotel.com).

**Pension Zeybek 2**, etwas abseits gelegene 12-Zimmer-Herberge. Ohne blickhemmendes Nachbarhaus, deshalb tolle Aussicht von der gemütlichen Dachterrasse (leider kein Alkoholausschank). Nett möblierte Zimmer mit Klimaanlage, alle mit Balkon. DZ 17 €, EZ 12 €. Ausgeschildert, ☎ 8435086, [zeybek2pension@hotmail.com](mailto:zeybek2pension@hotmail.com).

**Rose Pension**, auch hier fühlen sich Leser immer wieder sehr wohl. Etwas weitläufigere Anlage. 12 einfache, aber sehr freundliche Zimmer mit Klimaanlage, Bad/WC und Balkon. Nette überdachte Terrasse. Englischsprachig. EZ 11 €, DZ 17 €. Am Ortsanfang rechts ab, ☎ 8435165, [www.rosepensionpatara.com](http://www.rosepensionpatara.com).

**Hotel Mehmet**, familiäres Haus hoch über Gelemiş. Ruhige Lage. Restaurant, Bar, Pool, teppichausgelegte Plauderecke mit Kamin. Saubere Zimmer mit Du/WC, Aircondition

Auf dem Weg dahin passiert man die

**Paradise Pension** mit nur 8 Zimmern. Ähnliches Niveau, ähnlich freundlicher Service, jedoch weniger nette Terrasse. Auf Wunsch „turkish homecooking“. Gleiches Preisniveau. ☎ 8435190, www.paradisepansion.com.

• **Camping Medusa Camping**, geboten wird eine überdachte Zeile für die Zelte der Lycian-Way-Wanderer. Ansonsten recht lieblos und spartanisch. Dafür gemütliche Bar angeschlossen. Pro Person 2,80 €. Im Zentrum gegenüber der Dolmuşstation, ☎ 8435193.

• **Essen & Trinken** Das Gros der Restaurants und Pensionsküchen in Patara ist **empfehlenswert**. Eine authentische türkische Küche (allerdings ohne Bier, Wein oder Raki) findet man im **Restaurant Tios**. Zudem schmeckte es Lesern im **Sofra**

**Restaurant** nahe der Dolmuşstation: nette, Deutsch sprechende Wirtin, guter Pilzsalat als Vorspeise.

**Tipp – zum Forellenessen nach İslamlar** (→ Kalkan/Essen & Trinken, S. 153): Um dorthin zu gelangen, folgt man von Patara der Straße nach Kalkan (falls die neu gebaute D 400 schon freigegeben ist, die alte, etwas weiter landeinwärts verlaufende Straße nehmen) und biegt nach ca. 12 km in Akbel (kein Ortsschild, erkennbar an den fliegenden Händlern rechts und links der Straße) links ab, von dort ausgeschildert.

## Baden/Sport

• **Baden** Der kilometerlange Strand ist nur über wenige Zufahrtsmöglichkeiten zu erreichen. Die südlichste, an Gelemiş und dem Ruinenfeld Pataras vorbei, führt zu jenem Abschnitt, der als Patara-Strand bezeichnet wird. Er ist der schönste, aber zugleich der meistfrequentierte und außerdem gebührenpflichtig. Ein paar Kilometer nördlich davon liegt der Strandabschnitt



Düne am Strand von Patara

namens Çay Ağzı und noch weiter nordwestlich der Kumluova Plajı.

**Patara-Strand:** Im Sommer tägl. 8–19.30 Uhr, im Winter 8–17.30 Uhr. Patrouillen sorgen für die Einhaltung der Zeiten. Der Eintritt zum Strand und Ausgrabungsort (s. u.) – die Straße führt hindurch – beträgt pro Tag 1,10 €. Seitdem die strohgedeckte Strandbar von der Kommune geleitet wird, ist das Bier dort so billig wie fast nirgendwo! Liegestuhl und Sonnenschirmverleih. Lifeguards.

Wer von Gelemiş aus kostenlos an den Strand möchte und zudem noch die imposantesten Dünen sehen will, dem sei folgende Route empfohlen (zu Fuß oder mit dem Fahrzeug): In Gelemiş folgt man der Beschilderung zum Merinen Patara Resort, lässt dieses rechts liegen und zweigt ca. 600 m weiter, wenn die Straße nach rechts abschwimmt, nach links auf einen Schotterweg ab. Dieser führt durch einen Pinienwald zu den großen Dünen. Von dort bis zum Meer noch ca. 10 Min.

**Çay Ağzı:** Der öffentliche Strandabschnitt der Gemeinde des Bezirks Ova (ungefähr in der Mitte des Patara-Strandes). Keine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anfahrt: 2 km nach der Abzweigung von der D 400 nach Patara rechts ab (zuletzt kein Hinweisschild mehr; viele Reklametafeln von Pensionen vor einer Felswand), dann noch ca. 6 km bis zum Strand auf unbefestigter Piste. Im Sommer in manchen Jahren ein paar primitive Bars.

**Kumluova Plajı:** Bezeichnet das nördliche Ende des über 16 km langen Sandstrandes.



*Patara, der längste Sandstrand zwischen Antalya und Marmaris*

Meist ist kaum eine Seele in der weiten Dünenlandschaft anzutreffen, der Strand selbst ist schmaler als die anderen Abschnitte. Um zum Strand zu gelangen, folgt man der Beschilderung zum Ausgrabungsgelände Letoon (→ S. 168) und fährt dort anschließend einfach geradeaus weiter.

Wer zur Abwechslung einer kleinen gemütlichen Bucht den Vorzug gibt, kann einen Ausflug in die **Bucht von Kaputaş** (→ S. 154) machen oder der Wanderung am Ende des Kapitels folgen.

• **Reiten Han Horse Riding**, 3 km außerhalb, an der Straße zum Çay Ağzı (s. o.).

Bietet Ausritte auf Haflingern am Strand entlang oder durchs Landesinnere. Auch Anfänger werden mitgenommen. Equipment wird gestellt. Für 2 ½ Std. 37 €. ☎ 0536/5754593 (mobil). Buchbar auch über diverse Reisebüros zwischen Kaş und Patara (z. B. Kirca Travel Agency Patara), dann ist auch ein Pick-up-Service inkl.

• **Wandern** Siehe unten. Geführte Wanderungen auf dem *Likya Yolu* werden von der in Patara lebenden Deutschen **Christiane Kurt** angeboten. Pro Tour und Gruppe 50 €. ☎ 8435134, welcome2patara@web.de.

## Patara – die Ruinenstadt

Patara, vermutlich seit dem 7. Jh. v. Chr. besiedelt, gehörte zu den führenden Städten des lykischen Bundes. Die Stadt besaß wie Tlos, Pınara und Xanthos das dreifache Stimmrecht und verwaltete auch das Archiv des Bundes. Zugleich konnte Patara einen der Haupthäfen des Landes aufweisen. Da alle herrschenden Mächte in der Geschichte der Stadt diesen Hafen für ihre Flotten nutzten, war Patara weit über die Antike hinaus ein blühender Ort. In römischer Kaiserzeit wurde Patara zum Sitz des Statthalters von Lykien und Pamphylien und überflügelte gar Xanthos. Damit verbunden war eine rege Bautätigkeit, aus jener Zeit stammen auch die meisten heute noch erhaltenen Ruinen. Die Apostelgeschichte erwähnt Patara als Station auf der dritten Missionsreise des Paulus. Um 290 wurde hier der berühmte Weihnachtsmann geboren, der Nikolaus (→ S. 132).

Von alters her kämpfte die Stadt gegen den Sand an, den ein heute verlandeter Seitenarm des Xanthos-Flusses anschwemmte und der ständig die Hafeneinfahrt zu blockieren drohte. Als der Hafen schließlich nicht mehr zu retten war, folgte Pataras Niedergang. Vor rund 800 Jahren wurde Patara aufgegeben.